

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 161.

Sonnabend den 13. Juli.

1861.

Chronik der Stadt Halle.

Am 9. Juli sind hiesige Mitglieder des „Deutschen Nationalvereins“ zu einer Berathung zusammengetreten, um die Begründung eines besondern Vereins in unserer Stadt vorzubereiten. Für nächsten Montag (15. Juli) laden dieselben die Freunde des Vereins zu einer Versammlung ein, welche Abends 7¹/₂ Uhr in dem Stadtschießgraben gehalten werden soll.

Vericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 8. Juli 1861.

Unter Vorstz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Die vom Magistrat vorgelegten Etats der Eichungs-Amts-Kasse pro 1861 wurden, da dieselben nach 6jähriger Fraction angelegt sind und sonst nichts dagegen zu erinnern war, festgestellt.

2. Auf die Beschwerde der hiesigen Oebster über die Höhe des von ihnen zu entrichtenden Standgeldes, welche dem Magistrat unterm 3. Juni zur weitem Berathung überwiesen wurde, erwiedert der Magistrat, daß diese Angelegenheit bereits im Jahre 1853 in reifliche Ueberlegung genommen und damals mit Zustimmung der Versammlung in der jetzt bestehenden Weise geregelt sei, und keine neuern Gründe vorlägen um die frühern Beschlüsse wieder aufzuheben, weshalb er darauf anträgt es dabei bewenden zu lassen.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

3. Auf die Aufforderung zur Submission auf die Forstlieferung für das Rathhaus und die Schulen sind 2 Offerten eingegangen, nach denen die Lieferung für 4 *Rth.* 25 *Sgr.* pro mille übernommen werden solle. Da indeß der eine Submittent nur

120,000 Stück liefern kann, die Herren Finger & Preßler aber das ganze Quantum zu übernehmen bereit sind, so spricht sich der Magistrat für diese aus und die Versammlung ertheilt ihnen den Zuschlag.

4. Die Rentier Schwarz'schen Eheleute haben der Armenverwaltung ein Legat von 200 *Rth.* vermacht, dessen Zinsen zur besondern Unterstützung armer Kranker verwendet werden sollen.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

5. Der Magistrat übersendet die Schulkassen-Rechnung pro 1860 zur Prüfung event. Ertheilung der Decharge. Die Resultate derselben sind:

A. Einnahme: 23 *Rth.* 25 *Sgr.* Reste, 9 *Rth.* 29 *Sgr.* 6 *S.* eingegangene Kapitale, 187 *Rth.* 16 *Sgr.* 1 *S.* Zinsen, 6404 *Rth.* 10 *Sgr.* Schulgeld, 160 *Rth.* 25 *Sgr.* Miethe für Dienstwohnungen, 94 *Rth.* 24 *Sgr.* 1 *S.* Insgemein, 12,708 *Rth.* 23 *Sgr.* 6 *S.* Zuschuß der Kämmererei; 19,590 *Rth.* 3 *Sgr.* 2 *S.* Sa.

B. Ausgabe: 14,450 *Rth.* 16 *Sgr.* 3 *S.* Gehälter und Remunerationen, 1247 *Rth.* 6 *Sgr.* 8 *S.* Pensionen, 721 *Rth.* 14 *Sgr.* 4 *S.* Unterrichtsmittel u., 707 *Rth.* 10 *Sgr.* zur Heizung, 222 *Rth.* 28 *Sgr.* 4 *S.* zu Prämien, 90 *Rth.* Schulgeld-erlasse, 2057 *Rth.* 5 *Sgr.* 6 *S.* Insgemein; 10 *Rth.* belegte Kapitale; 19,506 *Rth.* 21 *Sgr.* 1 *S.* Sa.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

6. Die Trottoir-Commission hat ihren Bericht über ihre Wirksamkeit seit 1857 erstattet und wird derselbe vom Magistrat vorgelegt. Danach sind überhaupt 41,459 \square *F.* Trottoir mit einem Kostenaufwande von 15,963 *Rth.* 4 *Sgr.* 5 *S.* gelegt. Hierzu sind 2700 *Rth.* aus städtischen Mitteln, 1000 *Rth.* von der alten Privat-Sparkasse, 636 *Rth.* aus polizeilichen Fonds, 4336 *Rth.* Sa. als Bei-

hülfsen gegeben, 11,627 *R.* 4 *Gr.* 5 & aber von den Hausbesitzern getragen.

Die Versammlung nimmt Kenntniß.

7. Der Magistrat übersendet 3 Kostenschläge über Pflasterung der Sohle des Kanals von der Moritzkirche bis zur Saale, Anlegung eines Zweig-Kanals von der Schmeerstraße nach dem Bechershofe und eines dergl. vom alten Markte bis nach der nach der rannischen Straße zu belegenen Quergasse im Betrage von 240 *R.*, 310 *R.* und 550 *R.* Er bemerkt dazu, daß er mit der Bau-Commission einverstanden sei, daß diese Bauten ausgeführt werden, die beiden letzteren aber uur, wenn von den Anwohnern $\frac{1}{3}$ der Kosten aufgebracht werden, ist aber zugleich der Ansicht, daß der Zweig-Kanal nach der rannischen Straße bis zur Ecke der Sternstraße geführt werde und die Dimensionen des Haupt-Kanals erhalten müsse, wodurch die Kosten sich im Verhältniß erhöhen würden. Der Magistrat beantragt die Ausführung zu genehmigen und die Kosten zu bewilligen. Die Anlage eines Kanals vom Röhrkasten in der Rathhausgasse durch den Rathshof nach der Leipziger Straße, worüber auch ein Anschlag vorgelegt ist, hält der Magistrat nicht nothwendig.

Die Versammlung bewilligt

- 1) die Ausführung des Kanals von der Moritzkirche bis zur Saale mit 240 *R.*;
- 2) zu dem Kanale von der Schmeerstraße nach dem Bechershofe bewilligt die Versammlung $\frac{1}{3}$ der Ausführungskosten unter der Bedingung, daß $\frac{2}{3}$ der Kosten von den Anwohnern aufgebracht werden und empfiehlt die Aufschiebung des Baues, wenn dadurch keine Nachteile entstehen, auf das nächste Jahr;
- 3) die Versammlung ist damit einverstanden, daß der Zweig-Kanal vom alten Markte nach der rannischen Straße bis zur südlichen Ecke der Sternstraße in der Weise, wie der Haupt-Kanal und unter Ausbringung von $\frac{1}{3}$ Kostenbeitrag der Anwohner gebaut werde, die Ausführung selbst soll aber bis zum nächsten Jahre verschoben bleiben.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Wohlthätigkeit.

1 *R.* „für arme Kranke“, am letzten Sonntage im Klingelbeutel vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß verwendet worden. **Dr. Hand.**

Für die II. Kleinkinder-Bewahranstalt

gedenken wir unsern Boten in diesen Tagen zur Einsammlung der milden Beiträge in Bewegung zu setzen, und ersuchen demnach alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt, derselben auch in diesem Jahre ihre Hülfe nicht zu versagen, und daran zu gedenken, daß Geben seliger denn Nehmen ist. Matth. 18, 5.

Der Vorstand der II. Kleinkinder-Bewahranstalt
für Glaucha und Strohthof
Seiler, Pastor.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 1. Klasse 124. Königlich Klassen-Lotterie fiel der Haupt-Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 30,916. 1 Gewinn von 3000 Thlr. auf Nr. 34,235. 2 Gewinne zu 1200 Thlr. fielen auf Nr. 84,676 und 90,958. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 3868, 37,141 und 57,099 und 1 Gewinn von 100 Thlr. fiel auf Nr. 63,885.

Berlin, den 11. Juli 1861.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 15. Juli c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Abänderung des Leichenwagens.
- 2) Leihamts-Rechnung pro 1860.
- 3) Wahl des Beigeordneten.
- 4) Vorlage wegen der von der Grube „Belohnung“ zu gewährenden Uferentschädigung.
- 5) Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Bekanntmachung.

Wegen theilweisen Abbruchs eines Gebäudes ist es nothwendig, künftige Woche vom 15. bis 20. d. Mts. für allen Verkehr die Jägergasse zu sperren.

Halle, den 10. Juli 1861.

Der Königliche Polizei-Director.
v. Boffe.

Der verstorbene Rentier Herr **Carl Gottlieb Schwarz** und seine Ehegattin Frau **Caroline Wilhelmine Schwarz** geb. **Secht** haben der Armen-Kasse ein Legat von **zweihundert Thaleen** vermacht.

Die Zinsen der davon gebildeten Stiftung der Rentier **Schwarz'schen** Eheleute werden bestimmungsmäßig für arme Kranke verwendet.

Halle, den 9. Juli 1861.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der auf den 23. und 24. September d. J. hier angelegte Kram-Markt wird wegen des an diesen Tagen in Gisleben abzuhaltenden Wiesenmarktes schon am 16. und 17. September d. J. hier abgehalten werden.

Duerfurt, den 2. Juli 1861.

Der Magistrat.

Acker-Verpachtung.

Die im breiten Pfuhe am Besener Wege gelegenen 37 Morgen 25 □ Ruthen Acker sollen vom 1. October d. J. ab anderweit auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden. Zur Abgabe der Pachtgebote habe ich im Auftrage des Eigenthümers Termin auf

den 23. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer

anberaumt. Die Bedingungen liegen zur Einsicht bereit. Halle, den 12. Juli 1861.

Der Justiz-Rath **Niemer**.

Doppelt gesiebte engl. Rußkohlen, à Tonne 1 *Rthl.* 5 *Sgr.*, wispelweise billiger,
Flare durchgesiebte engl. Kohle, à Tonne 20 *Sgr.*,
engl. Patent-Portland-Cement, à Tonne 380 — 400 *fl.* 4 $\frac{1}{3}$ *Rthl.*, empfehlen
Schömburg Weber & Co.

Kleiderschränke stehen billig zum Verkauf
kleiner Berlin Nr. 1.

Eine Grube voll Dünger ist zu verkaufen
am Moritzthor Nr. 5.

Gute **Bruchbandagen**, sowie andere **Maschinen** empfiehlt auf's **Billigste**

A. Krahl, geprüfter Bandagist,
großer Sandberg Nr. 1.

Ein Hundewagen billig zu verk. Derglaucha 12.

Eine gutschlagende Wachtel mit Bauer ist zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine gutmelkende Ziege ist zu verkaufen
Weingärten Nr. 7.

Eine Gondel, 6—8 Mann tragend, sucht zu kaufen Liliengasse Nr. 3.

Ein Baarenschrank, 5 bis 6 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, wird zu kaufen gesucht große Steinstraße Nr. 2.

Ein Schlosser, der Reisetaschenbügel anzufertigen versteht, wird ersucht, seine Adresse unter B. K. niederzulegen in der Exped. d. Bl.

Zu Anfertigung von Ausnahmen, Bauzeichnungen und Kostenanschlägen, so wie anderer einschlägiger Arbeiten empfiehlt sich

H. Kirchner, Zimmermeister,
Frankensplatz Nr. 2.

Meine Wohnung ist jetzt Brunoswarte Nr. 3.
Neumann, Dachdeckermeister.

500 und 300 *Rthl.* sind auf kurze Zeit auszuleihen großer Sandberg Nr. 12.

Ein Laufbursche wird gesucht Rannische Straße 1.

Meinen guten kräftigen Mittagstisch für 2 $\frac{1}{2}$ und 3 *Sgr.* empfehle ich bestens. Schülershof 15.

Ein Mädchen zum Kindertragen des Nachmittags wird gesucht Schülershof Nr. 15, 1 Tr.

1 Mädchen od. Bursche z. Arbeit ges. Frankensplatz 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Dienstmädchen von 18 bis 20 Jahren

Bahnhofstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes junges, aber ehrliches Mädchen, welche sich zum Verkaufe in einem Schnittwaaren-Geschäfte genügend eignet und zugleich in der Wirthschaft erfahren ist, wird zum sofortigen Antritte gesucht.

Zu ertragen Kleinschmieden Nr. 5.

1 Kochmamsell, 2 Büffet-Mamsells, 1 Postillon, mehrere Laufburschen, Küchen- und Hausmädchen sucht

Frau **Sartmann**, Comptoir: fl. Ulrichsstr. 29.

Ein Logis für eine einzelne Person zu vermieten große Klausstraße Nr. 4.

Nr. 1. Ed. Bendheim's Kleider-Magazin, Nr. 1. Schmeerstraße Nr. 1,

empfiehlt in Folge des großen Sommerlagers zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Jaquettes u. **Sommerüberzieher** von den feinsten Stoffen v. $5\frac{5}{6}$ — 8 *Rh.*, feine **Zuchröcke** u. **Fracks** v. $5\frac{1}{4}$ — $8\frac{1}{2}$ *Rh.*, **Röcke** u. **Jaquettes** von wollenen Stoffen $3\frac{1}{2}$ — 5 *Rh.*, **Hausröcke** v. 1 *Rh.*, **Toppen** v. $2\frac{1}{4}$ *Rh.*, **Burkin-Hosen** v. $2\frac{1}{2}$ — 4 *Rh.*, **Rheinl. u. Engl. Lederhosen** v. $1\frac{1}{2}$ *Rh.*, **schwere Sommerhosen** v. $22\frac{1}{2}$ *Sgr.* **Knaben-Anzüge**, Kittel u. Umhänge sehr billig.

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October c. eine freundliche Wohnung von zwei Stuben, zwei Kammern und Zubehör, womöglich in der Nähe der Universität. Adressen unter M. N. werden erbeten in der Exped. d. Bl.

In meinem Hause Rathhausgasse Nr. 7 ist

- 1) eine **Parterre-Wohnung** von 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschauses nebst Zubehör, welche auch getheilt werden kann,
 - 2) eine **Wohnung**, eine Treppe hoch, von 4 Stuben, Küche und Zubehör, und
 - 3) ein sehr schöner trockener **Keller**
- zu vermieten und am 1. October d. J. zu beziehen.
Dettenborn, Meublesfabrikant.

Eine Wohnung, 1 bis 2 Stuben, Kammer u. Küche, wird von einem pünktlich zahlenden Miether Umstände halber sogleich oder 1. August gesucht. Adressen Schulberg Nr. 13.

2 Stuben, 2 K., 1 Küche, 1 Pferdestall zu vermieten, den 1. August zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein Logis ist sofort zu beziehen Schmeerstraße 20. Gr. Schloßgasse Nr. 1 ist eine kl. Stube zu verm.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein Sonnenschirm im **Müller'schen** Damenbad stehen geblieben. Weingärten Nr. 26.

2 Schlüssel, mit Charnier befestigt, sind gefunden. Abzuholen bei **Sauer**, Steinweg 42 im Hof.

Ein schwarzseidener Schirm mit brochirten Streifen, weißpunktirter Kante und schwarzer Hornkrücke ist am 10. d. M. in Wittekind abhanden gekommen. Gegen Belohn. abzug. Klausthorstr. 20 im Laden.

Ein schwerer silberner Eßlöffel, gezeichnet A. G., ist am 10. Juli Nachmittags zwischen 2 u. 3 Uhr aus einer Privat-Wohnung auf dem Harze abhanden gekommen. Die Pfandleiher und die Juweliere werden vor dessen Ankauf gewarnt und wird demjenigen, welcher den Löffel bei Herrn Juwelier **König**, vormalig **Böhlau**, Marktplatz Nr. 1, abgiebt, ein Thaler Belohnung zugesichert.

Verloren am Dienstag Nachmittag eine Broche, Gold mit weißer Emaille. Abzugeben Brüderstraße Nr. 15, 2 Tr.

Ein Kinderzeugschuh verloren. Abgabe erbitet man Brüderstraße Nr. 14, parterre.

Bad Wittekind.

Sonnabend **Militair-Concert.**
Anfang $4\frac{1}{2}$ Uhr. **J. Golde.**

Ammendorf.

Sonntag den 14. von Nachmittag 4 Uhr an Concert gegeben von Herrn Stadt-Musikdirector **Braun** aus Merseburg.
Ratsch.

Engellonia. Sonntag den 14. d. M. Abends 7 Uhr **Ball im Koch'schen Locale (Erfurt's Garten).**
Der Vorstand.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich von jetzt ab nicht mehr Mitglied der Schneider-Association, aber nur auf die Bitte und den Rath des Herrn Polizeicommissarius **Leuchert** abgegangen bin, indem durch ein weiteres gerichtliches Verfahren für mich ein zu frühzeitiger Sturz des Geschäfts herbeigeführt wäre. Interessenten haben sich nur bei dem oben erwähnten Herrn zu erkundigen.
C. Kästner.

Freie Gemeinde.

Sonntag Vormittag $9\frac{1}{2}$ Uhr Vortrag von **M. E. Wislicenus.**

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 11. Juli	Den 12. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
		5 Uhr Morgens.
Luft	19 $\frac{1}{2}$ Grad.	19 Grad.
		12 Grad.
Wasser	16 " "	16 $\frac{1}{2}$ " "
		16 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

